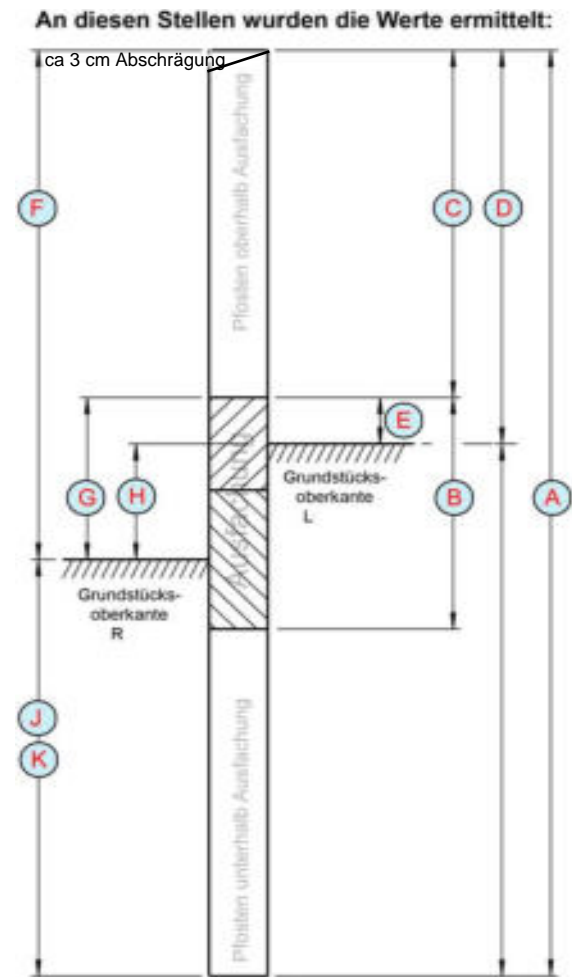


Bemaßung der Zaunanlage zwischen den Grundstücken L. (Fl.Nr. ...) und R. (Fl.Nr. ..)

Lediglich die gelb hinterlegten Pfosten weisen eine leichte Schiefelage auf!		Pfosten 10	Pfosten 9	Pfosten 8	Pfosten 7	Pfosten 6	Pfosten 5	Pfosten 4	Pfosten 3	Pfosten 2	Pfosten 1	Grenzpfosten	Maße lt. Gutachten (diese wurden für alle Pfosten angenommen) Ich gehe davon aus, dass die Maße von Pfosten 9 stammen, da diesen der Gutachter vor Ort gemessen hat.
	Gesamtlänge Pfosten	2,00											2,00
	Höhe Betonausfachung	0,50											0,50
	Abstand OK Pfosten bis OK Betonausfachung	0,86	0,86	0,82	0,81	0,79	0,76	0,75	0,77	0,73	0,73	0,75	1,08 dieser Wert wurde im Gutachten (S. 8) mit "Pfosten stehen über Oberkante der Befestigung 1,08 m über" bezeichnet, aber richtig wäre hier wohl "Abstand OK Pfosten bis OK Grundstück L."
	Abstand OK Pfosten bis OK Grundstück L.	1,06	1,06	1,02	0,91	0,89	0,87	0,86	0,89	0,85	0,86	0,85	1,20 Dieser Wert wurde vom Gutachter bei der Berechnung im Programm falsch als Maß auf meiner Seite angesetzt, anstatt auf Seite R. (siehe, Anlage 3.0 des Gutachtens und meine Anlage 3)
	Höhenunterschied OK Ausfachung bis OK Grundstück L.	0,20	0,20	0,20	0,10	0,10	0,11	0,11	0,12	0,12	0,13	0,10	
	Abstand OK Pfosten bis OK Grundstück R.	1,18	1,20	1,10	1,00	1,06	1,10	1,10	0,96	0,98	0,95	1,00	
	Höhenunterschied OK Ausfachung bis OK Grundstück R.	0,32	0,34	0,28	0,19	0,27	0,34	0,35	0,19	0,25	0,22	0,25	
	Höhendifferenz OK Grundstück L. - R.	0,12	0,14	0,08	0,09	0,17	0,23	0,24	0,07	0,13	0,09	0,15	0,25 Dieser Wert wurde vom Gutachter fälschlicherweise als Höhendifferenz für die gesamte Zaunanlage angesetzt
	tatsächliche Einbindetiefe der Pfosten unterhalb OK Grundstück R.	0,82	0,80	0,90	1,00	0,94	0,90	0,90	1,04	1,02	1,05	1,00	0,70 Dieser im Gutachten (s. Seite 10 Abs. 2) angesetzte Wert kann nicht stimmen. Hätte er seine im Programm zugrundegelegten Zahlen genau angesehen, hätte ihm eigentlich selbst auffallen müssen, dass hier etwas nicht stimmen kann und der Ansatz dieser 70 cm falsch ist. Richtig hätte er 0,55 cm (ausgehend von seinen im Programm falsch angesetzten Werten) angeben müssen (2,00 m ./. 1,20 m ./. 0,25 m = 0,55 m), denn daraus resultiert auch die Verlängerung der Einbindetiefe um 0,43 m auf 0,98 m (0,55m + 0,43 m).
	erforderliche Einbindetiefe der Pfosten unterhalb OK Grundstück R	Lt. meinen Berechnungen mit dem gleichen Programm, wie es wohl auch der Gutachterbenutzte (siehe Anlage 2): 25 cm Höhenunterschied \triangleq erforderliche Einbindetiefe 0,98 m 20 cm Höhenunterschied \triangleq erforderliche Einbindetiefe 0,84 m 14 cm Höhenunterschied \triangleq erforderliche Einbindetiefe 0,61 m											0,98 Dieser Wert wurde vom Programm des Gutachters aufgrund seiner angesetzten Höhendifferenz von 25 cm errechnet. Der Gutachter hat diese 0,98 m dann einfach als erforderliche Einbindetiefe für alle Pfosten angenommen, was somit letztendlich zu einem nicht korrekten Endergebnis führte.



Wie im Gutachten angeführt, wäre das System "nur bei der im Programm ermittelten Einbindelänge des Pfostens statisch ausreichend stabil".

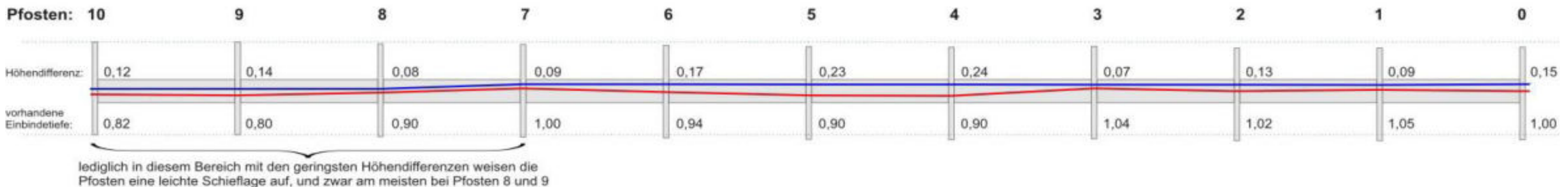
Selbst wenn der Höhenunterschied 20 cm betragen würde, würden die tatsächlichen Einbindetiefen ausreichen.

Da jedoch die tatsächlichen Höhenunterschiede weniger als 20 cm betragen (bis auf den Bereich bei den Pfosten 4 bzw 5, wo jedoch keine Schiefelage vorhanden ist) und die tatsächlichen Einbindetiefen selbst die vom Programm errechneten erforderlichen Einbindetiefen bei einem angenommenen Ansatz von 20 cm Unterschied übersteigen, ist somit die gesamte Zaunanlage statisch stabil.

Bildliche Darstellung des Geländeverlaufs entlang der Zaunanlage mit Höhendifferenzen, Perspektive aus Ri. Grundstück L

Blaue Linie = Grundstück L, Unterschied OK Ausfachung bis OK Grundstück

Rote Linie = Grundstück R, Unterschied OK Ausfachung bis OK Grundstück



Ansicht der Zaunanlage

Unten:

links: Blick von Höhe Pfosten 8 Ri Nord



rechts: Blick von Höhe Pfosten 9 Ri Süd



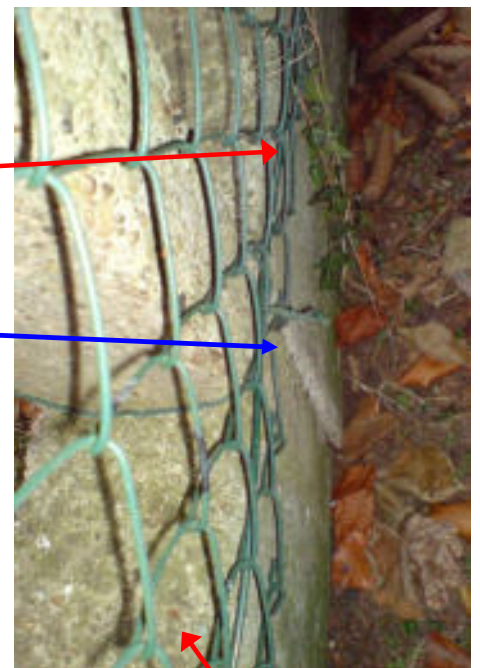
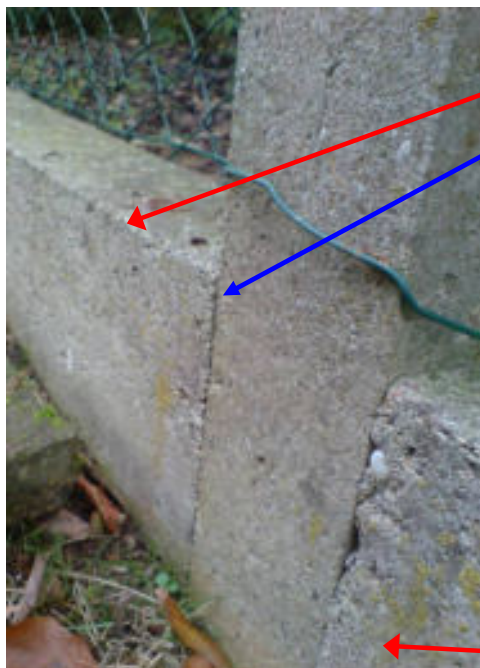


Hier ist ersichtlich, wie weit der am meisten betroffene Pfosten 9 sich neigt
(ca. 9 cm \triangleq rd. 5°)

Aufgrund der sich ergebenden Spannungen zwischen den unterschiedlich stark betroffenen Pfosten und den Zwischenfundamenten bewegen sich die einzelnen Teile gegeneinander, da die Fundamente mit den Pfosten nur durch Eisenstifte verbunden sind.

Bild links = Seite L

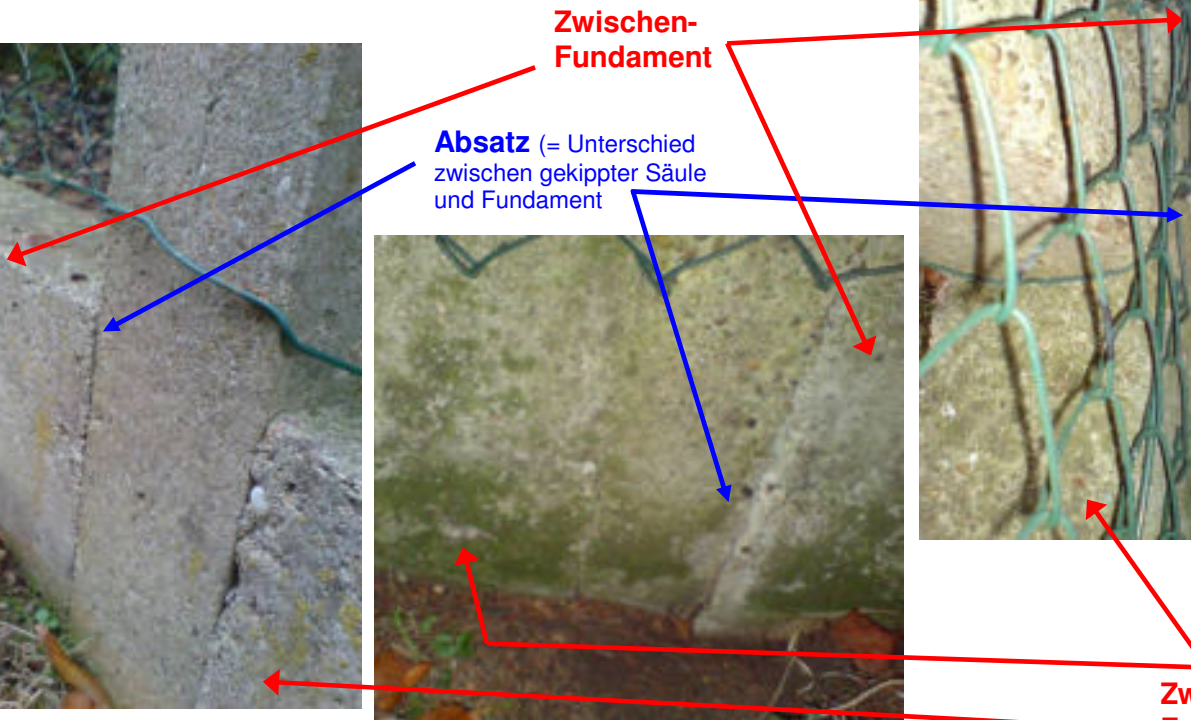
Bild mitte und rechts = Seite R



Zwischen-Fundament

Absatz (= Unterschied zwischen gekippter Säule und Fundament)

Zwischen-Fundament



Erdreich auf Seite R : HUMUS, teils mit Steinen durchsetzt, weiter unten Lehmboden



Erdreich auf Seite L : HUMUS, weiter unten teils Lehmig

Auf diesem Bild wurde Pfosten 9 auf Seite L komplett aufgegraben – Gesamtpfostenlänge 2 m 70 cm UNTERHALB Ausfachung





Hier wurde auf Seite L der Pfosten 9 aufgegraben, um zu sehen, wie tief der Pfosten ins Erdreich geht



Diese Bilder zeigen Pfosten 9 auf Seite L
Gesamtpfostenlänge 2 m
70 cm UNTERHALB Ausfachtung

Gesamthöhe Ausfachtung: 50 cm
Oberer erhöhter Teil: rd 20 cm
Unterer alter Teil (über 50 Jahre alt) 30 cm
Ausfachtung selbst befindet sich ca. 25 cm im Boden

